



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Verstorbene Mitglieder
- Grußwort Präsident H.Haferkamp
- Schiedsrichterwesen
- Europameisterin Seniorinnen E.Lamonos
- Deutsche Vizemeisterin im Senioren-Doppel K.Barthlott
- Schulsport
- Bundesfreiwilligendienst

2. Aus dem DTTB

- Tischtennis "Spiel mit"
- Michael Geiger

2. Aus den Bezirken

- Ortenau, Schwarzwald, Oberrhein, Rastatt/B.-B.

STTV- Mitgliederversammlung: 13. Juli 2013

in 88630 Denkingen-Pfullendorf, Linzgaustraße

Beginn 11:00 Uhr in der Andelsbachhalle

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder

Gerd Schmaltz (TV Wahlwies)

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

schon wieder sind zwei Jahre seit unserer letzten Mitgliederversammlung in Schopfheim/Fahnau vergangen und wenn wir uns am 13.Juli in Pfullendorf/Denkingen treffen, beträgt meine Amtszeit schon 14 Jahre.

Eine Zeit, die wie im Flug vergangen ist! Wenn wir nun für die Zukunft planen, ist diese für mich überschaubar. Die nächsten zwei Jahre werden sicherlich davon geprägt sein, dass wir Mitarbeiter für die Verbandsghremien suchen und auch finden müssen.

Es gilt schon heute der Aufruf: "Wer Lust hat, in einem funktionierendem Team an den unterschiedlichsten Stellen mitzuarbeiten, der möge sich einfach bei uns melden. Je mehr wir sind, umso besser können wir die Arbeit verteilen".

Sportlich und finanziell gesehen waren die letzten beiden Jahre gute Jahre.

Im Jugendbereich konnten wir wieder ganz hervorragende Ergebnisse erzielen und unser Vizepräsident Finanzen hat uns zwei ausgeglichene Jahre präsentiert, was aber auch nur durch die sehr gute Haushaltsdisziplin aller möglich war.

Wir werden zur Mitgliederversammlung einen Antrag vorlegen, mit dem wir die Einnahmestruktur etwas verändern wollen. Hier geht es einzig und allein darum, unseren ordentlichen Haushalt etwas stabiler zu gestalten.

Nicht mehr zur Wahl stellt sich auf der Mitgliederversammlung unser Referent für Öffentlichkeitsarbeit Thomas Neumaier. Ich sage ihm vielen Dank für die geleistete Arbeit und hoffe, dass wir Ihnen einen Nachfolger präsentieren können. Alle anderen Beiratsmitglieder haben bereits erklärt, nochmals zu kandidieren.

Bei allen Vereinsmitarbeitern und bei den Verbandsfunktionären möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Unserer Geschäftsführerin Regina Birkenmeier sei an dieser Stelle auch ein großer Dank gesagt dafür, dass sie immer zur Stelle ist, wenn wir sie brauchen und sie dabei wenig auf das Zeitbudget schaut.

Ich hoffe, wir sehen uns in Pfullendorf/Denkingen und ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Präsident
Horst Haferkamp

Elena Lamonos aus Südbaden wird in Bremen Senioren-Europameisterin

Der Südbadische Tischtennisverband gratuliert ganz herzlich!



Gold Wert! Haslachs TT-Trainerin Elena Lamonos und der DTTB-Vize Michael Geiger.

Foto: Manfred Schillings

Mehr „Südbaden“ geht kaum: Sie wohnt in Riegel am Kaiserstuhl, geht für den TTC Willstätt in der Oberliga auf Punktejagd und ist Trainerin zahlreicher Vereine in der Region, unter anderem des TTC Haslach. In Bremen hat Elena Lamonos am Samstag ihren Titel in der Königsklasse der Senioren-Europameisterschaften verteidigt und dabei gleich zwei Alt-Stars.

Nicht Olga Nemes, die Europe-Top-12-Siegerin von 1983 und 1989 und fünffache Deutsche Einzel-Meisterin zwischen 1986 und 2003, nicht die zweifache Olympia-Teilnehmerin für Italien, Alessia Arisi, nein, die 40er-Kategorie bei den Damen hat eine gewonnen, die in ihrer jüngeren Spielerkarriere gar keine Nationalspielerin war: Elena Lamonos. Die gebürtige Weißrussin, die längst in Deutschland beheimatet und seit Jahren als Trainerin für mehrere Vereine in Baden-Württemberg, vor allem in Baden, tätig ist, hat ihren vor zwei Jahren im tschechischen Liberec gewonnenen Titel in der ÖVB-Arena verteidigt. Dabei schaltete die Nummer eins des Oberligisten TTC Willstätt (Bilanz der abgelaufenen Saison 2012/13: 19:3) und Defensivkünstlerin gleich beide Spitzenspielerinnen aus, Nemes im Halbfinale und Arisi im Endspiel in jeweils fünf Sätzen.

Im Doppel gewann Elena Lamonos zusätzlich die Silbermedaille an der Seite der Lettin Ina Jozepsona. Das Duo musste sich lediglich Elena Chunikhina/Larisa Lavrukhina aus Russland geschlagen geben, war im Finale aber in drei Sätzen relativ chancenlos. Zu ihrer zweiten Senioren-EM war Elena Lamonos mit klaren Zielen angetreten: „Ich reise Richtung Bremen. Ich reise um zu gewinnen“, schrieb sie auf ihrer Homepage (<http://lamonos.de/wordpress/>) und führte aus, was genau sie damit meinte. „Gewinnen gegen das Altern. Gewinnen neuer Freundschaften. Gewinnen von neuen einzigartigen Erfahrungen.“ Das alles hat sie bekommen – und zwei Medaillen gleich dazu.

Karin Barthlott vom Rastatter TTC wird Vizemeisterin im Seniorinnen Doppel AK70

Der Südbadische Tischtennisverband gratuliert ganz herzlich!

Bei den 34. Nationalen Deutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Senioren in Bielefeld feierte Karin Barthlott vom Rastatter TTC im Seniorinnen Doppel 70 an der Seite von Lore Eichhorn (TV Schwetzingen) die Deutsche Vizemeisterschaft.



Im Endspiel erwiesen sich Jutta Baron/Karin Niemeyer (BETTV/HATTV) als zu stark. Mit 11:7, 11:5 und 11:4 wurde die zuvor erfolgreiche Badische/Südbadische Kombination in drei bezwungen. Mit drei 11:6-Satzerfolgen gegen die aus dem Sächsischen Verband stammenden Ilse Pohl und Ingrid Kühn hatten sich Barthlott/Eichhorn den Einzug ins Endspiel gesichert. Bereits im Viertelfinale setzte sich das Duo gegen die gesetzten Renate Metge/Heidi Kuhn (WTTV) in einem engen Fünfsatzmatch durch. Nach recht ausgeglichenem Spielverlauf ging es nach 4:11, 11:3, 11:6, 8:11 Satzergebnissen in den Entscheidungssatz. Dieser wurde am Ende mit einem deutlichen 11:2-Sieg über die Favoritinnen nach Hause geschaukelt. Eine erhoffte Medaille war damit vorzeitig gesichert.

Barthlott war die einzige Teilnehmerin aus dem Südbadischen Tischtennis-Verband, die sich einen Platz auf dem Siegerpodest sichern konnte. Nach der verletzungsbedingten Absage bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Ottenau wurde Barthlott dennoch für die Deutschen Meisterschaften nominiert. Von insgesamt 487 Teilnehmern, darunter 271 Männer und 216 Frauen, nahmen aus Südbaden neben Barthlott auch Tatjana Lasarzick (TTF Stühlingen), Philipp Dannegger (TuS Hüfingen), Martin Mehne, (TTC Singen), Georg Winkler (TTC Mühlhausen, alle AK 40), Rolf-Dieter Loss (TTC Singen-Horheim, AK 50), Hans Gauge (TSV Mimmenhausen), Michael Raab (TTC Mühlhausen, beide AK 60), Walter Caroli (TV Lahr, AK 70) und Siegfried Dannegger (TuS Hüfingen, AK 75) teil.

Schulsport

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

An alle TT-Vereine im Bereich des Regierungspräsidiums Freiburg

Vor zwei Jahren beendete ich meine Arbeit als Vizepräsident Sport im Südb. TTV. 42 Jahre in einer ehrenamtlichen Funktion tätig zu sein waren und sind genug. Doch ganz konnte und wollte ich mich von unserer Sportart nicht trennen. Denn seit 1976 übte ich auch noch das Amt des Beauftragten des Regierungspräsidiums (RP) Freiburg im Tischtennis bei „Jugend trainiert für Olympia“ aus. Damals sollte TT in das Programm aufgenommen werden, ich war zu dieser Zeit auch noch Schulsportbeauftragter des Verbandes und da lag es nahe, dass ich mich auch um diesen Schulsportwettbewerb kümmerte, obwohl meine Schule nicht zum Bereich des damaligen Oberschulamtes Freiburg gehörte, sondern zum OSA Karlsruhe. Auch wenn ich nur wenige Lehrer und Lehrerinnen in Südbaden kannte, die Arbeit bei „Jugend trainiert“ machte Spaß und im Laufe der vielen Jahre habe ich einige Freundschaften mit Kollegen und Kolleginnen aus dem heutigen RP Freiburg geschlossen. Und da war auch noch die Freundschaft mit den Kreisbeauftragten, die in sechs Schulkreisen in Südbaden mich in meiner Arbeit auf örtlicher Ebene unterstützten.

Doch nun werden im kommenden Jahr nach dem Schuljahr 2013/14 sowohl drei Kreisbeauftragte als auch ich als RP-Beauftragter unsere Arbeit beenden. Sowohl die Kreisbeauftragten als auch ich sind in Pension, teilweise schon acht Jahre, und wir haben bis jetzt durchgehalten, um unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zur Teilnahme an dem Schulsportwettbewerb im Tischtennis zu geben.

Denn schon seit Jahren sind keine Nachfolger in Sicht, ich selbst übe zusätzlich noch seit 10 Jahren das Amt des Kreisbeauftragten in den Kreisen Lörrach und Waldshut aus. Und das hat sich auch sehr negativ gezeigt: Da ich fast keinen Kollegen oder keine Kollegin aus diesem Raum kenne, ist z.B. die Zahl der Meldungen von zuvor rd. 40 – 50 pro Schuljahr auf heute unter 10 zurückgegangen.

Ich suche Nachfolger auf Kreis- wie auf RP-Ebene. Das kommende Schuljahr wollen wir nutzen, um Interessierte in die Aufgaben einzuarbeiten, in Aufgaben, die vom zeitlichen Aufwand her sehr überschaubar sind. Auf das ganze Jahr umgerechnet ist dafür höchstens eine Zeitdauer von einer Stunde pro Woche notwendig, wobei es natürlich Wochen gibt, in denen der Zeitaufwand höher ist, aber auch Wochen gibt,

in denen dafür nichts zu tun ist. Und ganz umsonst muss die Arbeit auch nicht gemacht werden, es gibt dafür vom Regierungspräsidium eine finanzielle Entschädigung.

Da ich kaum Lehrer und Lehrerinnen in Südbaden kenne, habe ich nur die Möglichkeit, über die TT-Vereine Kollegen und Kolleginnen zu finden, die sich dieser Aufgabe annehmen wollen. Deshalb geht heute mein Appell an alle TT-Vereine im Bereich des Südb. TTV zu schauen, ob im Verein nicht ein Lehrer oder eine Lehrerin ist, die diese Arbeit weiterführen würde. Neben mir als RP-Beauftragter suchen wir noch Nachfolger im Raum Offenburg, Lörrach und Waldshut sowie in Rottweil/Tuttlingen (dieses Gebiet gehört verbandsmäßig nicht zu Südbaden, liegt aber im Bereich des RP Freiburg) und eventuell noch in Villingen-Schwenningen.

Die ausscheidenden Beauftragten sind bereit, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin im kommenden Schuljahr einzuarbeiten, so dass dann die Arbeit eigenständig ab dem Schuljahr 2014/15 durchgeführt werden kann. Ich freue mich über jeden Anruf (07223/21178) oder jede E-Mail (ludwig.schmieder@gmx.de) und bin auch bereit, mit dem Interessenten/der Interessentin mich vorab zu treffen, um im Gespräch aufkommende Fragen zu beantworten.

Mit aller Deutlichkeit muss ich zum Schluss sagen: Finden sich keine Nachfolger auf RP- oder Kreisebene, wird Tischtennis bei „Jugend trainiert“ im Bereich des RP Freiburg nicht mehr aufgeführt.

Sollen unsere TT spielenden Schülerinnen und Schüler darunter leiden, dass sich niemand findet, der auf örtlicher oder RP-Ebene den Wettbewerb betreut? Wir, d.h. die betr. Kreisbeauftragten und ich, sind jedenfalls nicht bereit, über das Schuljahr 2013/14 hinaus weiterzumachen.

Ludwig Schmieder , Beauftragter des RP Freiburg für TT bei „Jugend trainiert für Olympia“



BufDi: Bundesfreiwilligendienst im Sport

"Vieles lernen und vieles mitnehmen"

BZ-INTERVIEW mit Philipp Glunk, "Bufdi" beim TV Denzlingen.

DENZLINGEN. Seit knapp einem Jahr bietet der Turnverein Denzlingen (TVD) eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an. Ein sogenannter "Bufdi" kann so im Verein mitarbeiten und bekommt dafür eine Vergütung. Der Erste, der diese Stelle beim TVD angetreten hat, ist Philipp Glunk. Über seine Arbeit und seine Erfahrungen während seines Einsatzes, der Ende August endet, sprach BZ-Mitarbeiterin Helena Kiefer mit dem 19-Jährigen.

BZ: Warum haben Sie sich für ein Jahr Bundesfreiwilligendienst beim Turnverein Denzlingen entschieden? Sie sind ja der erste "Bufdi" im Verein überhaupt.

Glunk: Ich wollte unbedingt ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport machen, nachdem ich in meinem Abi-Jahr von dieser Möglichkeit gehört hatte. Passenderweise wollte der TVD in diesem Jahr auch seine erste "Bufdi"-Stelle anbieten. Man hat sich quasi gesucht und logischerweise auch gleich gefunden, da ich seit einigen Jahren Mitglied im Turnverein bin. Der TVD ist eine super Einsatzstelle, weil die vielen Abteilungen eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Punkt war für mich, dass ich mich so vor Ort engagieren kann.

<http://www.badische-zeitung.de/denzlingen/vieles-lernen-und-vieles-mitnehmen--72193455.html>

DTTB – Tischtennis: Spiel mit!

Liebe Vereinsvertreter, liebe Tischtennisinteressierte, der Deutsche Tischtennis-Bund DTTB und seine Landesverbände haben die Kampagne 'Tischtennis: Spiel mit!' ins Leben gerufen. Bereits über 400 Vereine und Schulen nehmen an der bundesweiten Kampagne teil. Auch im Schuljahr 2013/2014 werden Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen unterstützt. Das Ziel lautet, Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern und neue Mitglieder für die Vereine zu gewinnen. Alles, was Sie über die „Tischtennis: Spiel mit!“ wissen müssen, erfahren Sie in diesem knapp dreiminütigen Trailer:

<http://www.youtube.com/watch?v=fje2nhAT8RU> ,schauen Sie doch mal rein!

Wenn Sie von "Tischtennis: Spiel mit!" noch nichts hört haben, dann gibt es nun eine gute Gelegenheit: Der Video-trailer zur Kampagne ist seit wenigen Tagen fertig - und wird in diesem Newsletter vorgestellt. Klicken Sie doch mal rein! Mai, Juni ist die Zeit, in der die Vereine die Planung von "Tischtennis: Spiel mit!" angehen, ehe nach den Sommerferien die Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen starten. Der DTTB und seine Landesverbände fördern die Kooperationen unter anderem mit einem stark vergünstigten Materialpaket und kostenfreien Kinder- und Jugendtrainerausbildungen.

Unser Appell: Nutzen Sie doch die Spielpause und überlegen Sie, wie Sie die Nachwuchsarbeit in Ihrem Verein forcieren können. "Tischtennis: Spiel mit!" ist da sicher eine gute Alternative.

Viel Spaß beim Lesen und Trailer gucken wünscht
René Stork (Koordinator Sportentwicklung DTTB)

Paris. „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist“, sagt Michael Geiger. So heißt es zwar, wäre im Rückblick wohl in den meisten Fällen richtig gewesen, aber kaum jemand tut es rechtzeitig. Warum sollte man sich auch von etwas verabschieden, dass einem gerade so große Freude bereitet? Auch auf diese Frage hat der Haslacher für sich eine Antwort gefunden. „Ich habe meine Ziele erreicht und genug Highlights mitbekommen. Jetzt sind die Jüngeren dran.“



Fast alles hat er in seiner Schiedsrichter-Karriere erlebt. Unter anderem leitete er die Herren-Endspiele der Mannschafts-Weltmeisterschaften 2006 in Bremen und 2008 im chinesischen Guangzhou zwischen China und Südkorea. Weiterer Höhepunkt waren zwei Finals der Paralympischen Spiele 2004 in Athen. Mit den Olympischen Spielen in London 2012 hat es leider nicht geklappt, bei den am Montag zu Ende gehenden Weltmeisterschaften in Paris aber wurde er noch einmal für ein großes Endspiel ausgewählt, dem im Damen-Einzel zwischen Olympiasiegerin Li Xiaoxia und Herausforderin Liu Shiwen

Erster deutscher Blue-Badge-Schiedsrichter

Rund 30 Jahre war der Anfang Mai 48 Jahre alt gewordene Tischtennispieler, -fan und -funktionär als Schiedsrichter tätig. 2004 erreichte Michael Geiger als erster Deutscher den Status eines „Blue Bagde Umpire“, die höchste Ausbildungsstufe eines internationalen Schiedsrichters.

Von 2005 bis 2010 war er Beauftragter für Aus- und Fortbildung im Ressort Schiedsrichter des DTTB. Lehre und Ausbildung liegen ihm. „Auch wenn ich meine aktive Schiedsrichter-Karriere beende, kann ich mir vorstellen, meine Erfahrung auch international weiterzugeben. Das könnte ein neues Ziel sein“, sagt er. Wünschenswert wäre das. Der im DTTB im Kabinett von Thomas Weikert für Finanzen zuständige Vizepräsident, der von seinen Kollegen auch in Anwesenheit ab und zu liebevoll „Geiger-Zähler“ genannt wird, kann sehr gut erklären und seine Standpunkte trefflich begründen. Selbst die ebenso komplexen wie komplizierten Zusammenhänge im Haushalt des DTTB sind dank seiner Erläuterungen gut nachvollziehbar. Sein Sohn Christoph schickt sich an, in seine Fußstapfen zu treten, hat in der Bundesliga schon Erfahrung gesammelt und auch international bei den German Open in Bremen im vergangenen Jahr.

Das DTTB-Präsidium ist nun nach dem Ausstand Geigers als Schiedsrichter und vor allem wegen der Begründung für seinen Abschied gewarnt. Weikert und Co. sollten ihrem Vize-Kollegen im gemeinsamen Ehrenamt nicht zu große Freude bereiten. Denn keinesfalls soll Michael Geiger wieder an den Punkt kommen, an dem er es am schönsten findet. ("Foto: DTTB (Manfred Schillings)")

35 Jahre Bezirkskadertraining Ortenau

Der Bezirk Ortenau feiert 35 Jahre Bezirkskadertraining. 1977 /78 wurde der Grundstein für die Förderung des Nachwuchses im Tischtennis im Bezirk Ortenau gelegt. Erster Lehrwart war Günter Lauer vom TTC Friesenheim. Inzwischen gibt es drei Stützpunkte. Das Training findet mittwochs in Haslach-Bollenbach, donnerstags in Willstätt und freitags in Nonnenweier statt.

Allein in der Saison 2013/14 werden sechs Lehrgänge von Trainer Li Shi Dong (Leiter des Stützpunktes in Bollenbach) gesponsert. Aktuell werden ca. 50 Nachwuchstalente aktiv zusätzlich auf Bezirksebene gefördert. Beim Ortenauer-Bezirkstag in Steinach wurde Lehrwart Franz Huber (Oberharmersbach) vom Bezirksvorsitzenden Gerhard Fink für seine Tätigkeit geehrt.

Im Rahmen dieses Jubiläums fand am 23.06.2013 ein Bezirksvergleichskampf in Nonnenweier statt. Am darauffolgenden Wochenende wurde dann in Rammersweier der „Bezirkstalenttag“ durchgeführt



Gruppenfoto des Kaders in Haslach-Bollenbach mit Lehrwart Franz Huber (links) und Co-Trainer Michael Armbruster (2.v.l.). Es fehlt Trainer Li Shi Dong und ein Teil der Kinder.

BEZIRK - SCHWARZWALD

Bezirkstag 2013 in Vöhrenbach

Auf die Herausforderungen der heutigen Sportgesellschaft hat der Bezirk Schwarzwald bei seinem Bezirkstag in Vöhrenbach mit flexiblen Weichenstellungen reagiert und unterstrichen, dass die Schwarzwälder TT-Spieler eine sehr harmonische und entscheidungsfreudige Sportgruppe sind. Alle Bezirksveranstaltungen fanden sofort einen Ausrichter und etliche Neuerungen, die der moderne Spielbetrieb fordert und die Attraktivität, vor allem für junge Leute, stärkt, wurden aufgegriffen. Diese sollen nun dem Verband vorgelegt oder schon teilweise im Bezirk umgesetzt werden. So sollen in Zukunft auch am Freitagabend Rundenspiele möglich sein, Gastspieler in anderen Vereinen an die Platte gehen können, ohne den eigenen Verein zu verlassen, untere Klassen mit Vierermanschaften spielen und Relegationsspiele, auch auf Bezirksebene, den Aufstieg eines Teams ermöglichen. Dem Antrag drei Bodenseedamentteams (Mühlhausen II und III und Beuren) in der Kreisliga Schwarzwald mitspielen zu dürfen, wurde zugestimmt. Eine Umfrage von Sportwart Klaus Scherzinger bei den Vereinen, soll ein noch breiteres Meinungsbild für Entscheidungen ergeben. Erfreulich war die Tatsache, dass mit einhundert gemeldeten Mannschaften im Aktivenbereich (inklusive einiger Bodenseemannschaften) der Abwärtstrend (2008:109 Teams; 2009:107; 2010:99; 2011:98; 2012: 94) zumindest gestoppt werden konnte. Bezirksvorsitzender Rudolf Efficowicz (Marbach) blickte mit zufriedenerm Gesicht auf die problemlose Tischtennissaison 2012/13 zurück, die „gut gelaufen sei“ und verwies auf das Bezirksheft mit allen Berichten und Tabellen. Er ehrte Anke Schöndienst (Grünigen) die nach 20 Jahren als Staffelleiterin und Damenwartin aus dem Bezirksvorstand, nach Dankesworten, ausschied. Efficowicz erinnerte auch an die laufende Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“. Der Kassenbericht bot ein erfreuliches Bild, da die Einnahmen die Ausgaben übertrafen. Für 2014 wird ein neuer Kassier gesucht, da Sabrina Schünemann (Marbach) nicht mehr kandidieren wird. Die Ehrung der Mannschafts- und der Ranglistensieger durch Klaus Scherzinger, sowie die Terminfestlegungen und die Vergabe der Bezirksveranstaltungen, gingen flott über die Bühne.

Für das Kadertraining in Schönenbach und Schwenningen werden noch Co-Trainer gesucht, eventuell könnte eine Seniorenrunde eingeführt werden und am 2./3. November 2013 findet an der Sportschule Steinbach ein neuer Schiedsrichterlehrgang statt. Erfreulich war auch dass alle 31 Vereine vertreten waren.



Bild. Bezirksvorsitzender Rudolf Efficowicz (Marbach) dankte Anke Schöndienst (Grünigen) für zwanzig Jahre Funktionärstätigkeit.

BEZIRK - OBERRHEIN

60 - jährige Jubiläums-Feier mit Ehrungen beim TTC Wehr

Am 08.06. 2013 begannen die Festlichkeiten mit einem Jubiläumsturnier an dem Aktive und ehemalige Mitglieder teilnehmen konnten. Turniersieger wurde hier Matthias Pfuhl mit Vereinskollege Felix Kleber.

Am Abend fand eine Feier mit geladenen Gästen im Foyer der Seebodenhalle statt. Als besondere Gäste konnte der 1. Vorstand Hans-Peter Kima u.a. den TT-Bezirksvorsitzenden Wolfgang Schröder begrüßen, der im Rahmen der Feier Ehrungen vorgenommen hat. Er übergab Vereinsehrennadeln für 20-Jahre Beteiligung am Tischtennisport an: Sven Faschian, Manfred Hojas, André und Felix Kleber, Matthias Konoppa, Casten Kuck, Dirk und Gerd Schöngle, sowie an Stefan Trautmann für 30-Jahre- und Hans-Peter Kima für 40-Jahre aktive Beteiligung. Eine seltene Ehrung für 50 Jahre aktiven Tischtennis-sport erhielt Walter Fricker überreicht. (Im Bild 5. von links vorne). Gewürdigt und verabschiedet wurde Matthias Ebi, der über 10 Jahre erfolgreich im Jugendbereich des TTC Wehr gearbeitet hat. Er kann aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr weiterführen. Die Gäste wurden mit einigen lockeren und humorvollen Beiträgen ehemaliger Aktiven über die Anfänge des TT-Sports bestens unterhalten.

Am 09.06. richtete dann der TTC Wehr die baden-württembergische TT-Juniorenmannschaftsmeisterschaften aus.



Foto: alle geehrten Mitglieder (BV Schroeder 2. v.rechts)

**GTM Mittelbaden e.V. feiert Tischtennisabschluss der Winterrunde in Kehl-Marlen
Rundenabschluss mit Doppeltturnier und Siegerehrungen, sowie 1. Mitgliederversammlung**

Bad Rotenfesler Doppelpaarung im A – Wettbewerb ganz vorne mit dabei.

Traditionell fand zum Abschluss der GTM Winterrunde das Doppeltturnier statt.

Bereits zum 11. Mal wurde am 27.04. das Turnier vom TuS Marlen ausgerichtet.

Bei 26 Paarungen die in 3 Gruppen eingeteilt waren konnten die Spieler Ihre Kräfte messen.

Viel Spannung herrschte in der A Gruppe, in der sich Frank Burkhard und Andreas Wimmer von TB Bad Rotenfels mit 8:0 Siegen, knapp vor Alois Hauser und Mathias Beisiegel vom TuS Rammersweier, mit 7:1 Siegen durchsetzten. Den dritten Platz erkämpften sich Vater und Sohn Thomas- und Leon Huck mit 6:2 Siegen von TTSF Hohberg. Den Sieg der B-Gruppe sicherten sich Stefan Rosar und Stefan Glasstetter TTC Muggensturm mit 8:0 Siegen. Timo Anselm und David Beier vom TB Selbach erreichten 7:1 Siege vor den Drittplatzierten Dennis- und Marcel Effenberger vom TV Busenbach, 6:2 Siege. Spannend waren die Begegnungen in der C- Gruppe. Gleich 3 Doppel konnten 6:1 Siege erringen. Aufgrund des besseren Satzverhältnissen belegten Waldemar Paisdzior und Wladimir Bokk TTF Hügelsheim den 1. Platz.

Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Edgar Anderer / Aries Kätzler TV Busenbach und Dominik Merkel / Hans Hiesl TB Selbach.

Danach folgte die erste Mitgliederversammlung der GTM Mittelbaden e.V.

1. Vorsitzender Manfred Bäuerle aus Bühlertal begrüßte die anwesenden Mitglieder. Einen besonderen Willkommensgruß konnte er dem Ehrenvorsitzenden der GTM Mittelbaden e.V. Peter Herrmann Rheinmünster/Söllingen, sowie dem 1. Vorsitzenden des TuS Kehl/Marlen, Reiner Schäfer, entbieten, der auch später die Entlastung der Vorstandschaft vornahm.

Die Ressortberichte, vorgetragen von Uschi Bäuerle mit dem Geschäftsbericht, Robert Rentzsch, Sportbericht, Jürgen Kehret, Jugendbericht, und Thomas Fischer, Kassenbericht, lagen in einer Broschüre vor. Kassenprüfer Michael Schottstädt, TuS Marlen trug den Kassenprüfbericht vor. Er bescheinigte eine vorzügliche Kassenführung und schlug die Entlastung des Kassiers der Versammlung vor, die dann einstimmig erfolgte.

Reiner Schäfer, TuS Marlen stellte in kurzer Form seinen Verein vor und nahm im Anschluss die Entlastung der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2012 von, die ebenfalls einstimmig angenommen wurde.

Es folgte die Siegerehrung der Mannschaften und Einzelspieler aus der Winterrunde 2012/13, die vom Sportwart Robert Rentzsch, Muggensturm, Staffelleiter Thomas Fischer Marlen und GTM Vorsitzender Manfred Bäuerle Bühlertal durchgeführt wurde.



Im Anschluss fand die Siegerehrung des Turniers statt, bei der die erfolgreichen Spieler des Doppeltturniers von Michael Schottstädt und Thomas Fischer (TuS Marlen), mit Medaillen und Urkunden geehrt wurden.

Anfang Mai startet die GTM Sommerrunde 2013, an der sich wieder 26 Mannschaften zwischen Kehl-Marlen im Süden und Durmersheim im Norden beteiligen.

Im Juli und August erscheint kein Newsletter.

Wir wünschen allen Spielerinnen, Spielern und Funktionären eine schöne und erholsame Sommerzeit und freuen uns auf die kommende Saison 2013/2014.

Für die angenehme Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen.

**STTV-Verbandsgeschäftsstelle
Regina Birkenmeier**